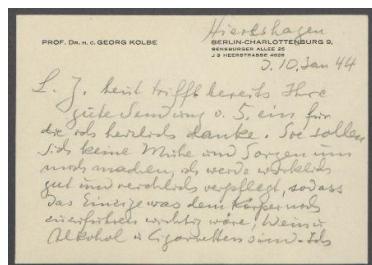


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	10.01.1944
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.603_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546442
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

Hierlshagen
(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

d. 10. Jan 44

L. J. heut trifft bereits Ihre
gute Sendung v. 5. ein, für
die ich herzlich danke. Sie sollen
sich keine Mühe und Sorgen um
mich machen, ich werde wirklich
gut und reichlich verpflegt, sodass
das Einzige, was dem Körper noch
zuzuführen wichtig wäre, Wein u.
Alkohol u. Cigaretten sind. Ich

Seite 2

weiss, dass dies gerade die seltensten
Waren sind, weil andere die gleichen
Betäubungen brauchen. Trauer er-
füllt mich noch um die verlorene

Stuttgarter Sendung. Ihre Flaschen
habe ich, soweit noch vorhanden, mit
hierher gebracht. Leider sind sie nun
leer. Sie sehen, liebe Julia, was für ein
Trunkenbold Ihr „Meister“ ist, aber seien
Sie nicht zu streng, und beschaffen Sie
ihm hin u. wieder einen Schluck, er
verträgt ihn ausgezeichnet. Mit lieben
guten Wünschen Ihr getr. GK

[Briefumschlag]

[Absenderaufdruck handschriftlich ergänzt]

Kolbe, R.A.D. Lager, Hierlshagen
Kr. Sprottau
Schl[Schlesien]